

Wodurch entstehen unterschiedliche Interessen?

Eine Grundlage für Konflikte ist eine unterschiedliche Interessenlage. Diese finden wir bezüglich der Covid-19 Pandemie. Die Informationsgrundlage, Risikobereitschaft, Risikogruppenzugehörigkeit sowie Lebenserfahrung erzeugen unterschiedliche Ängste vor Covid-19 bei den Beschäftigten. Die Beschäftigten werden somit unterschiedliche Interessen beim Schutz vor einer Ansteckung vor Covid-19 vertreten. Die einen möchten sich durch vollen Schutz sichern, die anderen weniger.

Gründe für die Konflikte

Die Bildung gegensätzlicher Gruppen mit hohem Schutz kontra keinen hohen Schutz kann in Unternehmen unreflektiert eskalieren. Diese Situation kann sogar zu sehr persönlichen Konflikten führen, so dass Beschäftigte für ihre Einstellung angegriffen oder gemieden werden oder aus einer Ohnmacht heraus Mobbinghandlungen entstehen. Konflikte können dabei u.a. auf folgenden Grundlagen entstehen:

- Informiertheit
- Einstellung
- Risikogruppenzugehörigkeit auch im Familienumfeld
- Intrapersonelle Ausprägung von Ängsten

Was können Sie tun?

Mit dem Wissen über die Hintergründe können Konflikte auf Grund von Covid-19 und der Umsetzung von Schutzmaßnahmen in Unternehmen verhindert, reduziert bzw. gelöst werden. Dazu sind folgende Aspekte zu berücksichtigen und abzuarbeiten:

- Klare und einheitliche schriftliche Vorgaben von Schutzmaßnahmen im Unternehmen.
- Einhaltung der staatlichen Vorgaben des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard.
- Schriftlich dokumentierte Unterweisung der internen Schutzmaßnahmen.
- Erklärung der Hintergründe der Schutzmaßnahmen.
- Beteiligung der Belegschaft.
- Kontrolle der Einhaltung der Maßnahmen durch die Führungskräfte.
- Verständnis, dass diese Maßnahmen privat anders gesehen werden können, aber im Unternehmenskontext verbindlich sind.
- Ansprechpartner für Personen, die einen höheren Schutz wünschen durch Betriebsarzt oder Sicherheitsfachkraft sicherstellen.
- Konflikte und Konfliktbeteiligte ernst nehmen
- Eskalierte Konflikte, denen nicht mehr selbst begegnet werden kann, mit externer Mediation klären.

Es muss vermieden werden, dass sich die Beschäftigten gegenseitig erziehen und kontrollieren. Die Beschäftigten benötigen die Verlässlichkeit, dass sich die Vorgesetzten um die Sicherheit kümmern. So wie politische Diskussionen in Unternehmen nicht erwünscht sind, muss auch hier Klarheit herrschen, dass Diskussionen zu den beschlossenen Schutzmaßnahmen bezüglich Covid-19 tabu sind. Diskussionen über Sinn und Unsinn der Maßnahmen gehören in den Privatbereich.